

28. Febr. Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig (erner: Einzelnungs-Nr.)
28034. *Brahms, Johannes*, Balladen für das Pianoforte. Op. 10. 1 f.
35. *Duvernoy, J. B.*, La fête Andalouse. Fantaisie pour Piano. Op. 233. 15 Ngr.
36. — — Fantaisie sur: Les Lavandières de Santarem, Opéra de *Gevaert*, pour Piano. Op. 234. 15 Ngr.
37. *Kullak, Th.*, Scherzo pour le Piano. Op. 96. 20 Ngr.
38. — — Impromptu-Caprice pour le Piano. Op. 97. 20 Ngr.

28. Febr. Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig (erner: Einzelnungs-Nr.)
28039. *Mozart, W. A.*, Il Re Pastore. (Der königliche Schäfer.) Oper in 2 Aufzügen von *Pietro Metastasio*. Partitur 8 f., Klavier-Auszug von *Julius André* 4 f.
40. *Rietz, Julius*, Symphonie (No. 3) für grosses Orchester. Op. 31. Arrangement für das Pianoforte zu 4 Händen. 2 f 15 Ngr.
41. *Voss, Charles*, 6 Lieder von *Felix Mendelssohn-Bartholdy* für Pianoforte allein. Op. 210. No. 4, 5, 6. à 15 Ngr.
42. *Wollenhaupt, Hermann Ad.*, Deux Morceaux de Salon (Schottisch) pour le Piano. Op. 37. No. 1, 2. à 12 Ngr.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[5048.] Dresden, den 18. März 1856.  
P. P.  
Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass ich die von mir seit Juli 1855 unter der Firma:

**H. Schatz jun.**

am hiesigen Platze betriebene

### Kunst- und Musikalien-Handlung,

nebst der damit verbundenen Leihanstalt für Musik, sowie meine sämtlichen Musikalien-Verlagsartikel (von *G. Thieme, C. Heydt* und *Gerster & Co.* herstammend) mit Verlagsrecht unterm heutigen Tage mit allen Activis (Passiva sind nicht vorhanden) an

**Herrn Bernhard Klemm in Leipzig**

(Firma: C. A. Klemm in Leipzig)

käuflich abgetreten habe, welcher dieses Geschäft für seine eigene Rechnung und unter seiner Firma hier fortsetzen wird.

Indem ich somit von diesem Geschäft zurücktrete, bemerke ich noch, dass alle früheren Verbindlichkeiten aus Rechnung 1855 (Juli bis December) von mir regulirt werden, dagegen alles seit 1. Januar 1856 in laufender Rechnung mir Gelieferte mein Herr Nachfolger vertritt.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Heinrich Herold Schatz.**

Leipzig, den 18. März 1856.

P. P.

Aus dem vorstehenden Cicular des Herrn **Heinrich Herold Schatz** in Dresden werden Sie ersehen, dass ich die von demselben bisher dort geführte

### Kunst- und Musikalien-Handlung

nebst

### Leihanstalt für Musik,

sowie dessen sämtliche Musikalien-Verlagsartikel mit Verlagsrecht, unterm heutigen Tage mit allen Activis käuflich übernommen habe.

Mit dieser Uebnahme, welche auch alles meinem Herrn Vorgänger seit 1. Januar 1856 in laufender Rechnung Gelieferte in sich begreift, verbinde ich gleichzeitig die Mittheilung, dass ich die genannte

### Kunst- und Musikalien-Handlung

nebst der

### Leihanstalt für Musik,

ausserdem ein Lager aller in das Gebiet musikalischer Kunst einschlagender Gegenstände, als: Instrumente, Saiten und Requisiten

für meine eigene Rechnung und unter meiner Leipziger Firma:

**C. A. Klemm**

in Dresden fortführen, dagegen den von *G. Thieme, C. Heydt, Gerster & Co.* und *H. Schatz jun.* herstammenden Musikalien-Verlag mit dem meinigen in Leipzig vereinigen und daher nur von Leipzig aus versenden werde.

Das schätzbare Wohlwollen, welches Sie meinem unverändert fortbestehenden Stamm-Geschäft in Leipzig, sowie dessen Zweig-Geschäft in Chemnitz seither erwiesen, bitte ich auch dem neuen Unternehmen angedeihen und

Ihre Musikalien-Nova in einfacher Zahl von nun an auch gleichzeitig an C. A. Klemm in Dresden gelangen zu lassen.

Sofern ich mich der Gewährung meiner Bitte erfreuen darf, kann ich Ihnen nicht allein die thätigste Verwendung für Ihren Musikalien-Verlag versprechen, sondern auch einen sicheren Absatz desselben überhaupt verbürgen; dies um so mehr, als ich zunächst die *Dresdner Leihanstalt für Musik* in einer der Residenz durchaus würdigen Weise stets zu vervollständigen und zu erweitern beabsichtige.

Vielfache persönliche Beziehungen zu den musikalischen Notabilitäten Dresdens, sowie die im Zunehmen begriffene und vielfach geförderte Musikliebe des dortigen Publicums lassen mich hoffen, dass meine Bestrebungen von gutem Erfolge begleitet sein werden.

Nächst dem bin ich durch ein sehr günstig gelegenes Geschäftslocal mit einem modernen Ladenausbaue (Augustusstrasse, Nr. 3) in den Stand gesetzt,

Placate, Musikalientitel, Gegenstände musikalischer Kunst u. a. m. vortheilhaft zur Schau zu stellen.

Eines besonderen Contos für Dresden bedarf es nicht, sondern

alles von C. A. Klemm in Dresden Verlangte ist zwar dahin zu adressiren,

jedoch stets dem Conto: C. A. Klemm in Leipzig zu belasten, wovon Sie gefälligst Vormerkung nehmen wollen.

Mit Hochachtung und collegialischer Ergebenheit

**Bernhard Klemm.**  
Firma: C. A. Klemm.

### [5049.] Verkaufs-Antrag.

Eine ältere Sortimentsbuchhandlung mit einigem Verlag in Mitteldeutschland, welche sich eines guten Rufes erfreut, und deren Wirkungskreis durch junge, frische Kräfte noch sehr ausgedehnt werden kann, soll wegen vorgerückten Alters des jetzigen Besitzers gegen baare Zahlung verkauft werden. Reelle Käufer wollen ihre Briefe unter der Chiffre W. F. couvertirt an die Adl. Red. d. Bl. frankirt senden, welche die Güte haben wird, sie weiter zu befördern.

### [5050.] Verkauf.

Die seit einer langen Reihe von Jahren unter der Firma: „**Bureau de Musique von C. F. Peters**“ auf hiesigem Platze bestehende und mit classischen Verlagswerken sowohl, als auch mit guter Kundenschaft versehene Musikalienhandlung soll, mit Ausschluß der vorhandenen Activen und Passiven, nach der von dem letzten Besitzer derselben, Herrn **Carl Gottlieb Siegmund Böhme**, getroffenen testamentarischen Verfügung sofort aus freier Hand verkauft werden.

Der Unterzeichnete ist Kaufsliebhabern über die zu diesem Behufe aufgenommene Inventur und Taxe, sowie über die Bedingungen des Verkaufs die nöthigen Nachweisungen zu geben beauftragt.

Leipzig, am 1. April 1856.

Adv. **Franz Werner.**

### [5051.] Leihbibliotheks-Verkauf.

Eine Leihbibliothek von über 10,000 Bänden, sehr gut erhalten, fortgesetzt bis neuester Zeit, soll sofort verkauft werden. Näheres bei **J. G. Quellmalz** in Leipzig, Barfußgäßchen.